

# B e y l a g e

zum 16ten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 18. April 1829.

---

## Bekanntmachungen.

Bev L. Anton in Halle und in allen andern  
Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

### Gedichte vermischten Inhalts,

bestehend

in Geburtstags-, Hochzeits- und  
Abschiedsgedichten,  
nebst Logogryphen, Stammbuchsversen, Charaden  
und Räthseln.

Von Sch.....n. Neue verbesserte Ausgabe in saubern  
Umschlag. Preis 15 Egr.

Dieses für Viele gewiß sehr willkommene Buch ent-  
hält sehr zweckdienliche Gedichte, welche sich auf Eltern,  
Großeltern, Gatten, Gattinnen, Freunde, Freundin-  
nen und Verwandte beziehen.

---

## Verkauf wohlfeiler Bücher.

Bev L. Anton in Halle ist für 2½ Egr. zu  
haben:

Verzeichniß von (5000) Büchern  
aus allen Fächern der Literatur, welche um den 2ten  
und 4ten Theil des Ladenpreises in der Ernst'schen Buch-  
handlung in Quedlinburg zu haben sind und durch Herrn  
Anton gegen Vergütung des Porto's und baaren Zah-  
lung besorgt werden.

---

Es wird ein Lehrling von guter Erziehung gesucht,  
der unter annehmllichen Bedingungen zu Ostern in die  
Lehre treten kann beyhm Buchbinder Salomon I. in  
der großen Brauhausgasse.

---

## Haus- und Gartenverkauf.

Die Erben der hieselbst verstorbenen Madam Förster geborne Wagner, beabsichtigen die auf sie vererbten, hieselbst am Ulrichsthore, in einer der lebhaftesten Straßen der Stadt sub Nris 1126, 1127 und 1128 belegenen Häuser, welche zum Betrieb eines ausgebreiteten Handelsgeschäfts durch Niederlagen, Gewölbe, Keller u. s. w. sehr zweckmäßig eingerichtet sind und in welchen seit einer Reihe von Jahren ein solches sehr lebhaft betrieben worden ist, sowie den hinter dem Jägerberge an der Reithahn belegenen Garten und drey daran belegene Grabenanteile, welcher erstere sich durch seine die angenehmste Aussicht gewährende Lage auszeichnet, und in welchem sich ein Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und 2 Lusthäuser befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen. In den Häusern sub Nris 1126<sup>7</sup>/<sub>8</sub> befinden sich 13 Stuben, 12 Kammern, 4 Küchen, 1 großer Kaufladen, eine große Waarenniederlage, 5 Böden, 6 Bodenkammern, 5 große gewölbte Keller, 1 gewölbtes Waschhaus, Hofraum, Einfahrt, Stallung, 2 Brunnen und ein kleiner Garten, in dem Hause sub Nr. 1126 aber 3 Stuben, 3 Küchen und 1 Boden.

Zur Licitation auf die Häuser sub Nris 1126, 1127 und 1128 zusammen ist der

28ste April dieses Jahres

und zur Licitation auf den Garten und die Grabenanteile zusammen der

29ste April dieses Jahres

bestimmt worden, und lade ich mit der Annahme der Gebote von den Försterschen Erben beauftragt, die Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube auf die zum Verkauf gestellten Gegenstände unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu licitiren, und wegen Besichtigung derselben sich in dem sub Nr. 1126<sup>7</sup>/<sub>8</sub> belegenen Hause in der Wohnung der Madam Förster zu melden.

Halle, den 14. März 1829.

Der Justizcommissar Mänicke.

Wir beabsichtigen unsere auf hiesigem Neumarkt sub Nr. 1400 belegene Tabagie: Zum Rosenthal, bestehend in Wohn- und Seitengebäude, welche enthalten: 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller, einen großen Tanzsaal, 2 Billardsäle nebst Billards und Zubehör, ferner einen großen Hofraum mit Einfahrt und Stallung, einen allda befindlichen Brunnen mit vorzüglich schönem Wasser, desgleichen einen 6 □ Ruthen haltenden Torfplatz nebst dazu gehörigen Spalier und Schuppen, einen 2 Acker haltenden Obst- und Gemüsegarten nebst Regelebahn und dem überhaupt zur Gastwirthschaft gehörigen Inventarium, aus freyer Hand zu verkaufen.

Darauf Reflectirende können sich melden und die näheren Bedingungen einsehn bey  
den Schurigischen Eheleuten daselbst.

**Haus- und Gartenverkauf.** Ganz in der Nähe der neuen Promenade steht ein Haus, worin 10 ansehnliche Stuben, 7 Kammern, 1 Speisesaal, 1 Speisekammer, 2 Küchen, 2 Keller, Ställe und Schuppen, mit einem Garten von ohngefähr 3 Morgen, Verändrungswegen zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann**, große Steinstraße Nr. 130.

Ein Haus mit 7 gut tapezirten Stuben nebst Kammern, im besten häulichen Stande auf der Leipziger Straße, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen; eins dergleichen mit 14 Stuben und 14 Kammern auf der Steinstraße; desgleichen eins mit 8 Stuben, Laden u. s. w., und mehrere andere große Häuser mit Einfahrt, Stallung, Scheunen, Garten &c. Auskunft ertheilt der Calculator **Deichmann**.

**Ackerverpachtung.** Auf der hiesigen Lucke am Petersberge sind noch zwey Stückchen Acker zu verpachten.  
Halle, den 12. April 1829.

Einige große eiserne Gitter vor Stubenfenster werden von mir zu kaufen gesucht.

**Bichtler**, Schlossermeister,  
auf dem Schülershofe.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Psef-  
ferküchler Peter Christoph Schmidt zugehörige,  
sub Nr. 546 auf dem alten Markt alhier belegene, auf  
2592 Thlr. 15 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten ge-  
richtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber  
subhastirt, und

der 11te April c.

der 13te Junius c.

der 19te August c.

zu Bietungsterminen anberaumt worden, daher alle die-  
jenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu  
bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in  
diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem  
ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stif-  
fer, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß  
dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessiren  
über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag  
gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschla-  
gen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber, sobald  
keine gesetzlichen Anstände eintreten, auf kein weiteres  
Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 20. Januar 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.  
v. Groddeck.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust  
haben, die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann  
sogleich in die Lehre treten bey

Bürger, Buchbinder. Große Steinstraße.

Einige Scheffel Kartoffeln, vorzüglich gute Saamen-  
art, können noch abgelassen werden bey dem Maurer  
Schmidt auf dem Sperlingsberge.

Marinirte Heringe sind fortwährend zu haben bey  
Heringshändler Holze am Markte.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust  
haben, die Schweizerbäckerey zu erlernen, derselbe kann  
sich melden im Gasthose zur Stadt Zürich hieselbst.

Eine Parthie Mist ist zu verkaufen im goldenen  
Pflug.

Auction. Freytags als den 24. April c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem in der großen Steinstraße sub Nr. 162 belegenen sonst Schmerwizschen Hause eine Quantität gute brauchbare Meubles, als: Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Kleiderschränke, Schreibe- und Stehpulte, Bettstellen, Bücherrepositorien, so wie auch feingutne Waschbecken und Nachtgeschirre, Glaswerk, Kaffeebretter u. d. m., meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 7. April 1829.

Holland.

Mobilier = Auction.

Montags den 27sten dieses Monats, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll der Mobiliar, Nachlaß der hier selbst verstorbenen Madame Förster geborne Wagner, bestehend in einer Stuhluhr, Glaswerk, Porzellan, Steinguth, einer Quantität Zinn, Kupfer und Messinggeschir (worunter ein großer Waschkessel), ingleichen Sopha's, Stühle, Tische, Spiegel, Kommoden, Bettstellen, Wäsch- und Kleiderschränke, ein eiserner Depositenkasten, eine Wäschrolle, ein starkes langes Bindenseil, ein Klavier und mehrere Topfgewächse, in dem auf dem Neumarkt sub Nr. 1128 belegenen Försterschen Hause öffentlich meistbietend gegen sogleich zur Stelle zu leistende Zahlung verkauft werden.

Halle, den 13. April 1829.

A. W. Kößler.

Dem Viehhaltenden Publikum in Halle zeige ich hiermit an, daß, wer Schweine zu kastriren hat, dieses mir in meiner Wohnung auf dem Freudenplan Nr. 643 zu melden, denn ich bin hier in Halle der einzige, der dies Geschäft gelernt hat und betreiben darf.

Bernhard Krebs, approbirter Kastrirer.

Im Orndoldschen Gehöfte vor dem Klaussthore werden wieder gute Zscherbener Braunkohlensteine verkauft.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich bey mir melden.

Lincke, Buchbinder.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
Kermbach.

Es ist jeden Montag, Mittwoch und Sonnabend Gelegenheit nach Leipzig im Gasthose zum schwarzen Bär.

Dienstag und Mittwoch ist Gelegenheit nach Quersfurt zum Wiesenmarkt. Liebrecht.

Es stehen täglich 4 Pferde zu Spazier- und kurzen Fahren bereit, und 4 Pferde zu weitem Reisen, wozu sich auch meine Wagen sehr gut eignen.

Liebrecht.

Es fahren zwey Personenwagen von mir auf den Dienstag und Mittwoch, als den 21sten und 22sten d. M., nach Quersfurt zur Wiese, wer Lust hat mitzufahren, melde sich beym Lohnfuhrmann Eckert am Klausthore Nr. 889.

Mittwoch nach Ostern ist Gelegenheit zum Wiesenmarkt nach Quersfurt, und denselben Tag Gelegenheit nach Leipzig, bey Troitsch in der Leipziger Straße.

Es fährt den zweyten Osterfeiertag, als den 20sten April, mein Personenwagen nach Hohenthurm, und den 22sten nach Quersfurt zur Wiese, wer Lust hat mitzufahren, kann sich melden.

Wittwe Salomon auf dem Neumarkt.

Den 23. und 24. April ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey Sagen, große Steinstraße Nr. 162.

Es steht eine moderne, fast ungebrauchte Froschke zu verkaufen, auch ist daselbst immer Gelegenheit nach Leipzig.

Wittwe Hoffmann.

Kleiner Sandberg Nr. 273.

Am Bauhose Nr. 309 ist von jetzt an ein Pferdestall zu vermieten.

Wittwe Barth.

Anzeige. Im Metamorphosen-Theater: Sonntag den 19. April, auf vieles Verlangen: Der Freyschütz. Montag den 20.: Der Zauberring, komische Oper in 2 Acten; zum Nachspiel: Das Apotheker-Lieschen aus Leipzig. Dienstag den 21.; Der verwünschte Prinz, Schauspiel in 2 Acten. Donnerstag den 23.: Die Wiener in Berlin, Liederposse in 1 Act. Die Anschläge- und Austrage-Zettel besagen das Uebrige. Der Schauplatz ist vor dem untern Steinthor in der dazu erbauten Bude.

Lorgie, Mechanikus.

Ein Frauenzimmer von gesezten Jahren wünscht bey einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen zu finden, sie eignet sich nicht allein für die Küche, sondern auch für feine Wäsche und Platten; das Nähere erfährt man in der Märkerstraße Nr. 454 im Hof eine Treppe hoch Nr. 4.

Sonnabend den 18. April giebt es zum Abendessen Pökelknochen mit Meerrettig, auch Sauerkraut bey Weise im Apollgarten.

Da auf den 2ten und 3ten Osterfeiertag meine Re-gelbahn eingeweiht werden soll, und des Abends Tanz-musik gehalten werden wird, so lade ich hierzu ergebenst ein.  
W. Koch auf der Lucke.

Künftigen Montag und Dienstag, als den zweyten und dritten Osterfeiertag, soll bey mir durch die Berg-sänger Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.  
Wittwe Winter in Heideburg.

Der zweyte und dritte Osterfeiertag soll bey mir mit Musik und Tanz gefeyert werden, ich lade dazu ergebenst ein.  
Poppe in Passendorf.

Daß auf den zweyten und dritten Osterfeiertag auf der Bergschenke zu Erdlitz Tanzmusik gehalten werden soll, zeigt hiermit seinen guten Freunden und Gönnern ganz ergebenst an  
C. Siebigke.

Auf den 2ten und 3ten Feiertag, als den 20. und 21. d. M., wird bey mir Musik und Tanz gehalten.

Meißner, Gastwirth zu Böllberg.

Auf den 20. und 21. April, als den 2ten und 3ten Feiertag, ist Tanzvergnügen in der goldnen Egge, wobey verschiedene Kuchen und kalte und warme Speisen und Getränke aller Art zu haben sind, es bittet um geneigten Zuspruch  
G. W. Funf.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß der 2te und 3te Osterfeiertag mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.  
Der Gastwirth Weber.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der zweyte und dritte Osterfeiertag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert werden soll, wozu ergebenst einladet  
S. Koppe.

Den zweyten Osterfeiertag ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich ergebenst einlade.  
Gastwirth Buchner in Trotha.

Den zweyten und dritten Osterfeiertag ist Musik und Tanz bey  
Weise im Apollgarten.

Der zweyte Osterfeiertag soll bey mir mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich Gönner und Freunde ganz ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld  
in Trotha.

Daß den zweyten Ostertag bey mir Musik und Tanz gehalten werden wird, beehre ich mich hiermit meinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen.  
Thufius in Dslau.

Vom grünen Donnerstag an ist mein Garten einem geehrten Publikum wieder gedffnet; nicht nur neue Anlagen, sondern auch viele Blumen werden jeden Gartenfreund erfreuen. Für gute Getränke und schnelle Bedienung wird stets gesorgt; unanständig gekleidete Personen werden nicht eingelassen.

Lauffer,  
Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.